

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 30 (1940)
Heft: 43

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Füsilier Bünzli! Wer hät ihren Wafferoock so bäumig gflickt?“
„Herr Lütnant! Das hät mini Brut gmacht, sie hät halt e «Bernina».“

Bernina
Nähmaschine

König & Bielser
Bern

Die Bernina
Faltblatt

RADIO
Pfister

Bern, Marktgasse 16
Immer vorteilhaft
Neue Modelle ab Fr. 128.-
Tausch, Teilzahlungen
Grosse Auswahl

Tit. Zentralbibliothek,
Bundeshaus
Bern

Die Berner Woche verdient empfohlen zu werden. Sie kostet wenig und ist unvergleichlich reichhaltig.

Schaff gute Bücher in dein Haus,
Sie strömen eigne Kräfte aus,
Und wirken als ein Segensbort
Auf Kinder noch und Enkel fort.



WORINGER
14/3

«Die grossen Aepfel ernten»

Wenn der bernische Volksmund sagt, dass einer «Die grosse Opfu iituet», so meint er damit, dass es dem Betreffenden besonders gut geht. Auch die SEVA hält grosse Aepfel für ihre Freunde bereit, und zwar reifen diese Aepfel rasch wie sonst nirgends: Schon anfangs Dezember wird die Ernte (Ziehung) stattfinden! Bedenken Sie, es sind nicht weniger als 21370 Aepfel im Werte von Fr. 525 000.-. Der grösste hat sogar einen Wert von Fr. 60 000.-. Sehen Sie, dort steht die Leiter! Jede Sprosse bedeutet ein Seva-Los, das es zu kaufen gilt. Je mehr Spros-

sen Sie mutig erklimmen, desto grösser Ihre Chance, einen oder gar mehrere «grosse Opfu» zu erhaschen. Beeilen Sie sich!!!

1 10-Los-Serie gewinnt mit Sicherheit mindestens einen «Opfel» und hat 9 übrige Chancen.

1 Los Fr. 5.- (10-Los-Serie Fr. 50.-) plus 40 Cts. Porto auf Postcheckkonto III 10 026. Adresse: SEVA-Lotterie, Marktgasse 28, Bern. (Bei Vorbestellung der Ziehungsliste 30 Cts. mehr.) Lose auch bei den bernischen Banken sowie Privatbahnstationen erhältlich.

ZIEHUNG ANFANGS DEZ.